

Viktoriaschule Aachen

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I/ Sekundarstufe II**

Fach: Spanisch
(Fassung vom 07.01.2020)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	3
3. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe I	5
3.1. Vorbemerkung	5
3.2. Unterrichtsvorhaben.....	5
3.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	8
4. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe II	10
4.1. Vorbemerkung	10
4.2. Unterrichtsvorhaben.....	10
4.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	11
4.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	21
5. Lehr- und Lernmittel.....	25
5.1. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke.....	25
5.2 Allgemeines	25
6. Schüleraustausch.....	26
7. Qualitätssicherung und Evaluation	26

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Die Viktoriaschule ist ein dreizügiges Gymnasium der Evangelischen Kirche im Rheinland, auf der zurzeit ca. 700 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur nach 13 Jahren erwerben. Momentan unterrichten hier 64 Kolleginnen und Kollegen. Die Schule zeichnet sich durch ihr evangelisches Profil aus. Sie befindet sich zentrumsnah im Aachener Süden. Die Viktoriaschule nimmt Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen aller Stadtgebiete auf.

Die Fachgruppe Spanisch an der Viktoriaschule

¡Buenos días a todos! Queremos presentarnos: Somos la „Fachschaft Spanisch“.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern. Die Viktoriaschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Bereich der modernen Fremdsprachen neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe sowie in der gymnasialen Oberstufe drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für einen Austausch mit der deutschen Schule in Ecuador, sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitatzirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachschaft Spanisch verantwortlich. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schuloffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt (gemäß des 60 Minuten Stundenmodells):

Klassen 8/9

WPfI-Bereich 2-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8 2-stündig

Spanisch GK(n) 3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 2-stündig

Spanisch GK(n) 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Alvarez-Brückmann	Fachvorsitzende Austausch Ecuador	alv@viktoriaschule-aachen.de
Frau Ramirez	Stellvertretende Fachvorsitzende Organisation der Sprachzertifikate	ram@viktoriaschule-aachen.de
Frau Kuck	Organisation der Sprachzertifikate	kuc@viktoriaschule-aachen.de
Frau Keuter	Stellvertretung Austausch Ecuador	keu@viktoriaschule-aachen.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt

3. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe I

3.1. Vorbemerkung

Spanisch als neueinsetzende dritte Fremdsprache kann in der Jahrgangsstufe 8 erlernt werden (WP11-Bereich). Sowohl für die Jahrgangsstufe 8 als auch für die Jahrgangsstufe 9 wird mit dem Lehrwerk *Encuentros 1* gearbeitet, welches im Wesentlichen die Inhalte der neuen Bildungsstandards abdeckt und sich an den dort festgeschriebenen Kompetenzen orientiert. Dieses Leitmedium wird durch authentische Texte ergänzt, um kommunikative Grundsituationen monologischer und dialogischer Sprechens zu vermitteln.

3.2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

3.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 8/9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Bienvenido a Salamanca</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle kommunikative Kompetenz - Orientierungswissen zur Stadt Salamanca - Anrede in Spanien - Geschäfte in Spanien - Funktionale kommunikative Kompetenz - Sprechen: dialogisches Sprechen ➔ Konkret: sich begrüßen, nach dem Namen fragen, sich vorstellen, sich nach dem Befinden erkundigen, Fragen nach der Herkunft - Verfügen über sprachliche Mittel: - Bestimmter Artikel - Singular & Plural des Substantivs - das Verb ser - die Subjektpronomen - Verneinung mit no - Verben auf -ar, -er, -ir - Phonetik 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Mi mundo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Spanische Nachnamen und Schreibweisen der spanischen Adressen - Verschiedene Musikstile - Wohnsituation/Zimmerbeschreibung (Austausch) • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen: dialogisches Sprechen - Satzmelodien (Aussprache) ➔ Konkret: Familie vorstellen, Alter erfragen, jemanden durch die Wohnung führen, Eigenschaften angeben, Lage von Dingen erfahren und angeben) • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 20 - Possessivbegleiter - die Verben tener, estar, hacer - Wortfeld Familie, Wohnung, Zimmer - Präpositionen des Ortes - del – de la - Adjektive - hay – estar - Verben mit Stammwechsel - das direkte Objekt
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>¿Qué hora es?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Öffnungszeiten in Spanien - Verabredungen - SMS-Sprache - Geburtstag in Spanien/Lateinamerika - Datum angeben • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Selektives Hören, dialogisches Sprechen ➔ Konkret: Uhrzeiten erfragen • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 100 - die Verben ir, venir, - al – a la - Fragepronomen - Modalverben - Reflexive Verben 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Mi vida de cada día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Schulnoten in Spanien - Freizeitaktivitäten in spanischsprachigen Ländern - Unterschiedlicher Tagesablauf in Spanisch und Deutschland - <i>Semana blanca</i> • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Selektives Lesen, Schreiben ➔ Konkret: Tagesablauf schildern, telefonieren, Vorschlag machen, sich verabreden, sagen, was einem gefällt • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - desde ... hasta - Indirekte Objektpronomen - die Verben dar, gustar, saber, jugar - estar + Adjektiv - buen, mal - mucho, poco - bejahter Imperativ también – tampoco

<p><u>Unterrichtsvorhaben VI :</u></p> <p>Thema: <i>Padres e hijos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Schulnoten in Spanien - Freizeitaktivitäten - <i>Semana blanca</i> • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Detailliertes Hören, Schreiben - Lateinamerikanisches Spanisch - Essenszeiten in Spanien • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Relativsatz mit que - Weitere Fragepronomen - Wortfeld Kleidung, Farben, Lebensmittel - Demonstrativbegleiter - acabar de + infinitiv - estar + gerundio - die Verben decir, conocer - Verben mit Stammwechsel - Indirekte Rede (Präsens) - direkte Objektpronomen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VII :</u></p> <p>Thema: <i>Colombia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Kolumbianisches Spanisch, Fußballprojekt in Kolumbien • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Monologisches Sprechen, selektives Lesen • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen ab 100 - <i>Préterito indefinido</i> (regelmäßige + einige unregelmäßige Verben) - <i>hace ...</i> - <i>cuando</i> (Temporalsatz) - <i>antes/después</i> + Infinitiv
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p> <p>Thema: <i>Suplemento Cataluña</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Barcelona - Katalanisch • Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung • Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - das <i>pretérito perfecto</i> - der Komparativ - der Superlativ 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IX</u></p> <p>Arbeit mit einer Lektüre</p>

3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von §48 SchulG, §6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Schriftliche Arbeiten:** in Klasse 8/9 werden je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
 - o Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung) ergänzt.
 - o Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.
 - o Die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung sind jeweils mindestens einmal innerhalb der Klassen 8/9 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden SuS in der Aufgabenstellung bekannt.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.

- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in der deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderung.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird dem Kurs mitgeteilt.
- Die SuS fertigen eine Berichtigung an und verbessern ihre sprachlichen Fehler.

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der SuS in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch:

- Schriftliche Übungen von Vokabular und Grammatikverständnis oder von vorher besprochenen Hausaufgaben
- Kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Verfügbarkeit und Differenziertheit von Wortschatz und Strukturen, phonetische Richtigkeit, Länge und Kohärenz der Äußerungen, Grad der Hilfestellung und der Korrekturnotwendigkeit, Bedeutung der Beiträge für die Fortführung des Unterrichtsgesprächs, Kenntnisstand)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht sowie Vollständigkeit, Regelmäßigkeit und Sorgfalt der Hausaufgaben
- Punktuelle Bewertungen, z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kursvorträgen

Schriftliche Übungen werden den SuS in der Regel vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnote werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen gewertet (§6, Abs. 3, APO SI).

4. Entscheidungen zum Unterricht: Sekundarstufe II

4.1. Vorbemerkung

Spanisch kann in der EF sowohl als fortgeführte Fremdsprache aus Klasse 8 belegt werden als auch als neueinsetzende 3. bzw. 4. Fremdsprache. In der EF nutzen die SuS neben einer Schulgrammatik, dem Wörterbuch und einem Lehrwerk auch ein Übungsheft (*cuaderno*). Dieses Material wird im Unterricht und bei der häuslichen Arbeit zum individuellen Wiederholen oder Vertiefen benötigt. Es wird darauf geachtet, die SuS möglichst früh mit authentischem Material zu konfrontieren.

4.2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig die zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

4.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: ¡Hola y bienvenidos! Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Prä-sens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die comunicación en clase, Aussprache- und Intonationsmuster 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)/ El día a día Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Te gusta ?/ Un intercambio a Madrid Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. imperativo afirmativo, indefinido, personal Pronomen

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere <i>indefinido</i> (regelmäßige und die wichtigsten unregelmäßigen Verben) und Formen des imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: Compromiso social de los jóvenes –proyectos en España y Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Vokabular der Meinungsäußerung • Zeitbedarf: Proyecto
---	---

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Mallorca antes y hoy. Lenguas oficiales en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>tiempos del pasado, imperfecto, perfecto</i> 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes de hoy y sus intereses. Trabajos solidarios en proyectos sociales</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Vertiefung des presente de subjuntivo, imperativos, lenguaje juvenil</i>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México“ : La vida y la obra de Frida Kahlo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La España urbana. Introducción al tema del turismo en España. Ejemplo: Madrid.</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen

<p>produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. voz pasiva 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv)
---	---

GK Q1/Q2 (n)	
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Las diversas caras der turismo en España</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i> • Las diversas caras del turismo en España Andalucía 	<p>Unterrichtsvorhaben 2: Los jóvenes en España – sueños y perspectivas</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i> • Vivir y convivir en una España multicultural
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdehnung des Bezugs auf ganz Spanien (Andalusien, Nordspanien, Balearen, Kanaren etc.) • Typen des Tourismus (Massentourismus vs. nachhaltigen Tourismus) • Auswirkungen aus Umwelt, Wirtschaft und kulturelle Identität <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: kurze und authentische Texte lesen und gezielt Informationen zur Weiterarbeit entnehmen • Schreiben: Inhalte zusammenfassen und wiedergeben (<i>resumen</i>) • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten • Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Grafiken/Statistiken) • Kurzvortrag zu einem bekannten Thema halten (<i>hacer un póster</i>) 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • Aktuelle Protestbewegungen/Auswirkungen der Wirtschaftskrise • Abwanderung junger Menschen <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: längere und authentische Texte lesen und gezielt Informationen zur Weiterarbeit entnehmen) • Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen; produktionsorientiertes Schreiben; eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>) • Hörverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus Hörtexten/ Videos entnehmen • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten/ Hörverstehensstrategien
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung/Erweiterung der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (z.B. Wiederholung des indefinido, pretérito imperfecto, Relativpronomen etc.) - Redemittel zum Vortrag, Bildbeschreibung, Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen 	

Unterrichtsvorhaben 3: Vivir y convivir en una España multicultural	Unterrichtsvorhaben 4: Barcelona: capital poli-facética de una comunidad bilingüe
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <p>•</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vivir y convivir en una España multicultural 	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das (Über)-leben von Immigranten in Spanien (<i>la vida difícil en la ilegalidad</i>) • Integrationsfragen: <i>adaptación</i> vs. <i>aislamiento</i> • Spaniens aktuelle Asylpolitik (eine Kehrtwende?) <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten sowie Gespräche/ Diskussionen führen und in Gang halten • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen mündlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, literarische Texte, Film(ausschnitte) • kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachensituation in Spanien • <i>mono- vs. Bilingüismo</i> • Sprachpolitik in Katalonien • Auseinandersetzung mit der Vergangenheit • aktuelle gesellschaftliche Diskussionen (nach dem Referendum 2017) • Stadtentwicklung <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details entnehmen • Hör(seh)verstehen: Audiovisuell vermittelten Texten die Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit diskontinuierlichen Texten (Karikaturen, Grafiken), audiovisuellen Formaten und Sachtexten (entrevistas, Zeitungsartikel, testimonios, Kommentar)
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik: Passivkonstruktionen (UV 3), <i>futuro</i> (UV 3), Präpositionen (UV 3), <i>condicional</i> (UV 4), Nebensatzverkürzungen mit <i>gerundio</i> (UV 4), wichtige Verbalperiphrasen mit <i>gerundio</i> und Infinitiv (UV 4) – Redemittel: zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zum Blog/ Leserbrief/ Artikel, thematischer Wortschatz zum Thema bilingüismo, Diskussionsvokabular/ Beschreibungsvokabular zu visuellen Impulsen/Cartoon 	

<p>Unterrichtsvorhaben 5: Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6: Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</p>
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica 	<p><i>zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica <p>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben: • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) • Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben (Autorenintention, Einstellung, carta al director, Blogbeitrag) <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Kurzreportagen • Hörsehstrategien 	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Los niños de la calle: la lucha cotidiana por sobrevivir; trabajo en el sector informal; el sueño de una vida mejor • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: trabajo infantil vs. explotación infantil • La desigualdad social en Latinoamérica <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben - ein Blogbeitrag, E-Mail, Brief <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Kurzreportagen • Hörsehstrategien • Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ - Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)
<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik: <i>presente de subjuntivo</i>, reale und irreale Bedingungssätze – Redemittel: zur Gesprächsführung/ Diskussion (Vertiefung, vgl. UV 3), zur Besprechung literarischer Texte, Wortschatz zur Meinungsäußerung, zur Bewertung, zur Strukturierung von Informationen, carta al director 	

Unterrichtsvorhaben 7: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020/21):

- **La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta**

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Staatsstreich und Diktatur in Chile
- Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur
- Darstellung im Werk Skármetas

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Leseverstehen: literarischen Texten (z.B. *La composición*, *No pasó nada*) Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen
- Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
 - Grammatik: (Vertiefung) reale und irrealer Bedingungssätze
 - Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte

Text- und Medienkompetenz

- literarische Texte
- Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten)

GK Q1/Q2(f)	
<p>Unterrichtsvorhaben I: Diversas caras del turismo en España</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sach-erhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturel-len Interesses darstellen, problematisieren und kom-mentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und for-mellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text-und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten (Schwerpunkt Turismo) oder literari-schen Texten (Schwerpunkt cultura) (z.B. ein Stück von Lorca (La Casa Bernarda Alba)) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel. Wiederholung des subjuntivo und der tiempos condicionales 	<p>Unterrichtsvorhaben II: España – país de inmigración e emigración (inmigración)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte, Filme/ Nachrichten und Lieder • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel.
<p>Unterrichtsvorhaben III: España –país de inmigración e emigración (crisis económica en España/ emigración)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstel-len, problematisieren und kommentieren • Text-und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte, Filme/ Nachrichten und Liede • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum 	<p>Unterrichtsvorhaben IV: Chile –un país de muchas facetas (geografía, política y cultura)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Ein-satz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige

<p>sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; Sprachregister</p>	<p>Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel
<p>Unterrichtsvorhaben V: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Quiero Ser) • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; Sprachregister 	<p>Unterrichtsvorhaben VI: El bilingüismo como faceta de la sociedad española</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungs-äußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII: La realidad chilena en la literatura</u></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte 	

4.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1(n): 3. Quartal Q1
 - Q2(f): 2. Quartal Q2
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung

Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1 (+1mdl. Prüfung)	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	140 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90 Min	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	120 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1 (+1mdl. Prüfung)	140 Min	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

5. Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

5.1. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke

Spanisch Klasse 8/9

Encuentros 1 (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

EF neueinsetzend

A_tope.com (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

EF fortgeführt

Encuentros 2 (Schülerbuch, Arbeits- und Grammatikheft)

Q1 / Q2 (neueinsetzend/fortgeführt)

Verschiedene Themenhefte gemäß der Themen des Zentralabiturs

Lektüren gemäß Unterrichtsvorhaben (*La Composición*, Antonio Skármeta)

5.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

6. Schüleraustausch

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit einem Jahr eine Schulpartnerschaft mit der deutschen Schule in Cuenca/Ecuador. Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern. Der Aufenthalt in Cuenca wird unter der Leitung von Frau Alvarez-Brückmann vorbereitet. Die ecuadorianischen Schülerinnen und Schüler kommen zu Beginn der EF für zwei Monate nach Deutschland und wohnen bei ihren Austauschpartnern. Die deutschen Schülerinnen und Schüler reisen gegen Ende des 1. Halbjahres nach Ecuador (ebenfalls für zwei Monate). In Cuenca werden die deutschen SuS von einer ecuadorianischen Lehrkraft begleitet. Das Anmeldeverfahren findet während der 9. Klasse statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Die Fachgruppe Spanisch, unter Leitung von Frau Alvarez-Brückmann und der für die Fremdsprachen verantwortliche Koordinator Herr Hiltmann informieren alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Elternabends gegen Ende des ersten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 9. Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Deutschunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch die Auswertung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen, parallel gestellter Klassenarbeiten innerhalb eines Jahrgangs sowie kollegialer Unterrichtshospitationen. Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Spanisch wird allen das Fach Deutsch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Deutsch ein.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Was?	Wer?	Wann?
Aktualisierung des schulinternen Curriculums	Fachgruppe Spanisch	je nach Fachkonferenzbeschluss
Teambesprechung in den Jahrgangsstufen – Auswertung des Lernfortschritts und Absprachen	Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs	regelmäßiger Austausch

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Deutsch bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<i>Handlungsfelder</i>		<i>Handlungsbedarf</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>Zu erledigen bis</i>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				